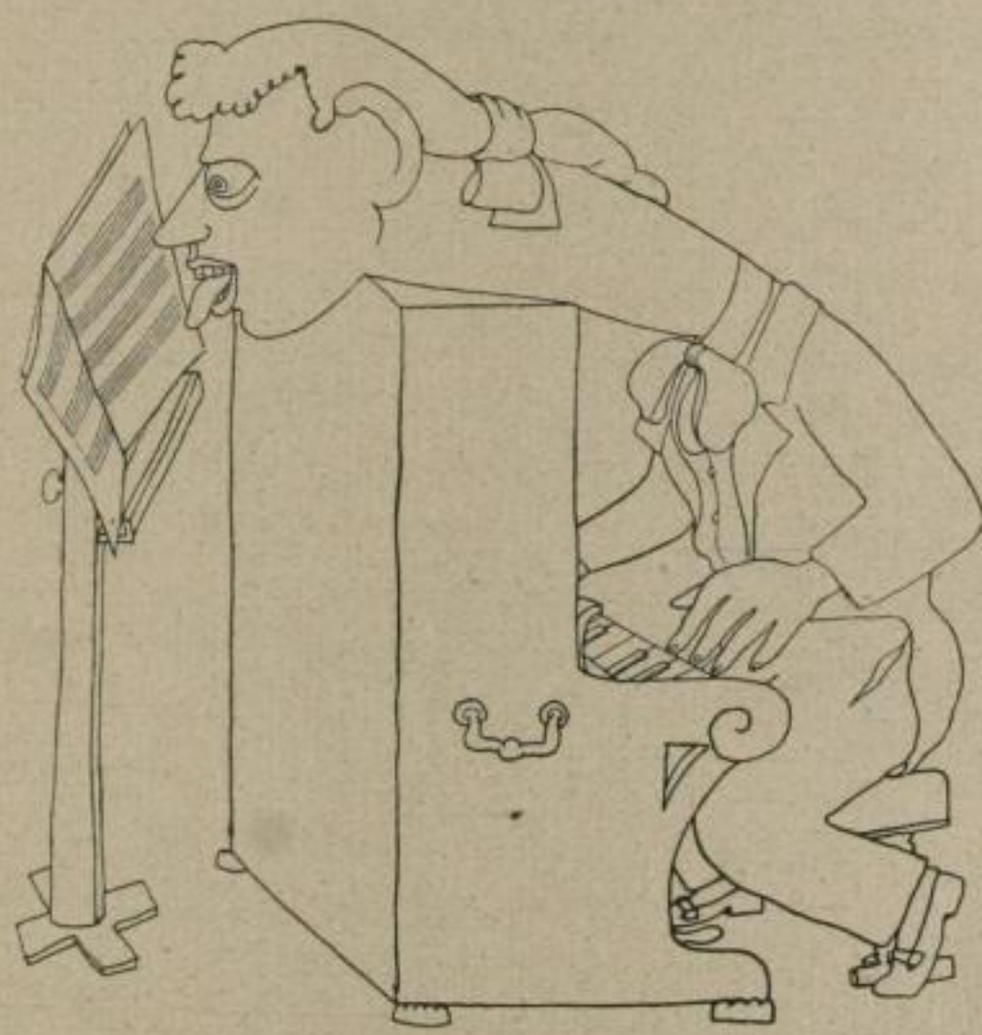
nach dem Westen hätte streifen müssen. Ich war nur für drei Wochen, und zwar nur für Leningrad und Moskau, eingeladen. Der tiefe Unterschied zwischen diesen beiden Städten macht sich auf jedem Gebiet deutlich fühlbar. Leningrad! Die alte Hauptstadt, die mit alten, bunten Palästen längs der Kanäle und der verschiedenen Arme der Newa ihre Traurigkeit ausströmt. Heute ist es eine schweigende Stadt, aber Wiege der Revolution, die Stadt des Anstoßes für diesen Elan, der den Widerstand des alten Regime gebrochen und die proletarische Diktatur aufgerichtet hat. Revolutionäre Stadt. Moskau, das asiatische! Junge Hauptstadt mit dem Donnerrollen der Stadt, die marschiert, dieses Zentrum aller Kräfte der Union, die vom Kreml ausstrahlen, wie die elektrischen Drähte einer Telephonzentrale, mit ihrer Agitation, mit ihrem ununterbrochenen Schauspiel von Aktivität, Konstruktion, unaufhaltsamer Entwicklung. Hier wird gebaut, fabriziert, instruiert, befestigt, man hat den Blick auf die Zukunft gerichtet, man befindet sich im Zentrum der Zellen und der Räderwerke. Es ist die Stadt der Administration. Der so verschiedene „Geist" dieser beiden Städte hat sich allem eingegraben, selbst der Musik.



Jean Cocteau

In Moskau herrscht die Theorie, die Technik. Alles wird kontrolliert, analysiert, in kleinste Partikel zerlegt. Jeder Akkord eines neuen Werkes wird Anlaß zu einer richtigen Sezierungsstudie. Die gesamte musikalische Jugend ist in diesem Geist der Analyse und der Theorie orientiert, der in einzelnen Fällen bis zu einem extremsten Maximum getrieben wurde. Abrahamoff preist die Anwendung der Sechzehntel-Töne und stützt seine Theorien durch eine vollkommene musik-physikalische Mathematik, die außerordentlich kompliziert ist. Auf Grund seiner vier Klaviere, die auf Achteltöne abgestimmt sind, und eines Harmoniums, das alle physikalischen Klangintervalle der Tonleiter angibt, hat er nichts Geringeres vor, als die ganze, bisher bestehende Musik durch Gleichungen einer harmonischen Algebra zu ersetzen, die an einer schwarzen Tafel mit Hilfe von Ziffern und Zahlenoperationen

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id355966999-19260700/49 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT